

Europas Hechte



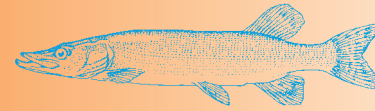
Hechte in Orange



Jan Eggers und sein längster Hecht aus den holländischen Poldern: 117 cm.



Im letzten Teil der Serie über Europas Hechte stellt Ihnen Jan Eggers sein Heimatland vor.



Alles hat ein Ende. Und so schließe ich mit diesem letzten Artikel auch meinen Hecht-Streifzug durch Europa ab. Viele interessante und gute Hechtländer waren dabei, doch dasjenige, in dem ich mich am besten auskenne, habe ich mir bis zu dieser Ausgabe aufgehoben: Holland.

Es ist nicht nur meine Heimat, sondern es ist auch das Land, wo ich vor 51 Jahren meinen allerersten Hecht überhaupt fing. Doch damit nicht genug. Auch den ersten metrigen Esox meines Lebens habe ich holländischen Gewässern zu verdanken. Und seitdem sind noch weitere kapitale Räuber dazugekommen.

Denn im Gegensatz zu Deutschland hat sich die Situation für Hechtangler bei uns in den letzten Jahren stark verbessert. „Schuld“ daran ist zum einen die holländische Mentalität und zum anderen die Angelgesetze,

die besagen, dass man Hechte zurücksetzen muss. Für viele deutsche Angler ist diese Vorgehensweise schlicht unverständlich, und das ist sehr schade, denn ich sage es immer wieder: „Ein 50 cm langer Hecht der abgeschlagen wird, wird nie ein Meterhecht.“

Holländische Hechtangler haben dagegen keine Probleme damit, selbst einen metrigen Esox zurückzusetzen und tun dies sogar sehr gerne. Sie wissen genau, dass der Hechtbestand durch diese Maßnahme erhalten bleibt und man so immer mit einem ganz Großen rechnen kann. Deshalb brauchen wir auch kein Geld für Hechtbesatz auszugeben, und nur so ist es zu erklären, dass es eine Jahreskarte für ganz Nord-Holland, Teile der Provinzen Utrecht, Flevoland und Süd-Holland für genau 25 Euro zu kaufen gibt. Die Bewirtschaftung unserer Hechtge-

wässer könnte demnach auch ein Vorbild für deutsche Gewässer sein...

Doch ehe ich mich jetzt in dieser endlosen Diskussion verliere, plaudere ich lieber noch etwas über die holländischen Großhechte, denn über sie gibt es jede Menge zu erzählen.

Allein die Länge zählt

Eine Frage allerdings kann ich in diesem Zusammenhang aus zweierlei Gründen nicht beantworten: Die, nach dem Gewicht des holländischen Rekordhechtes. Ich weiß es nicht. Bei uns gibt es erstens keine offiziellen Rekordlisten, und zweitens ist es allein die Länge des Fisches, die in Holland zählt. Egal, ob es sich um Aal, Hecht oder Zander handelt, der Fisch mit den meisten Zentimetern ist der inoffizielle Rekordfisch.



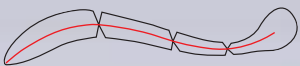
CORA Z ... d.f.f.

(die fangen fantastisch)



1. Das neue **POWERON®** System passt immer! Sowohl für Weichplastikfische als auch für den toten Köderfisch. Sekundenschnell montiert und blitzschnell der Wassertiefe oder Strömung angepasst. Das System für alle Fälle!

2. Der neue **CORA Z®** Weichplastik-Fisch... fängt fantastisch, schwimmt täuschend echt und ist dank seines Kevlar Rückgrates vom Raubfisch nicht zerbeißbar... eine unverwundliche Verführung.

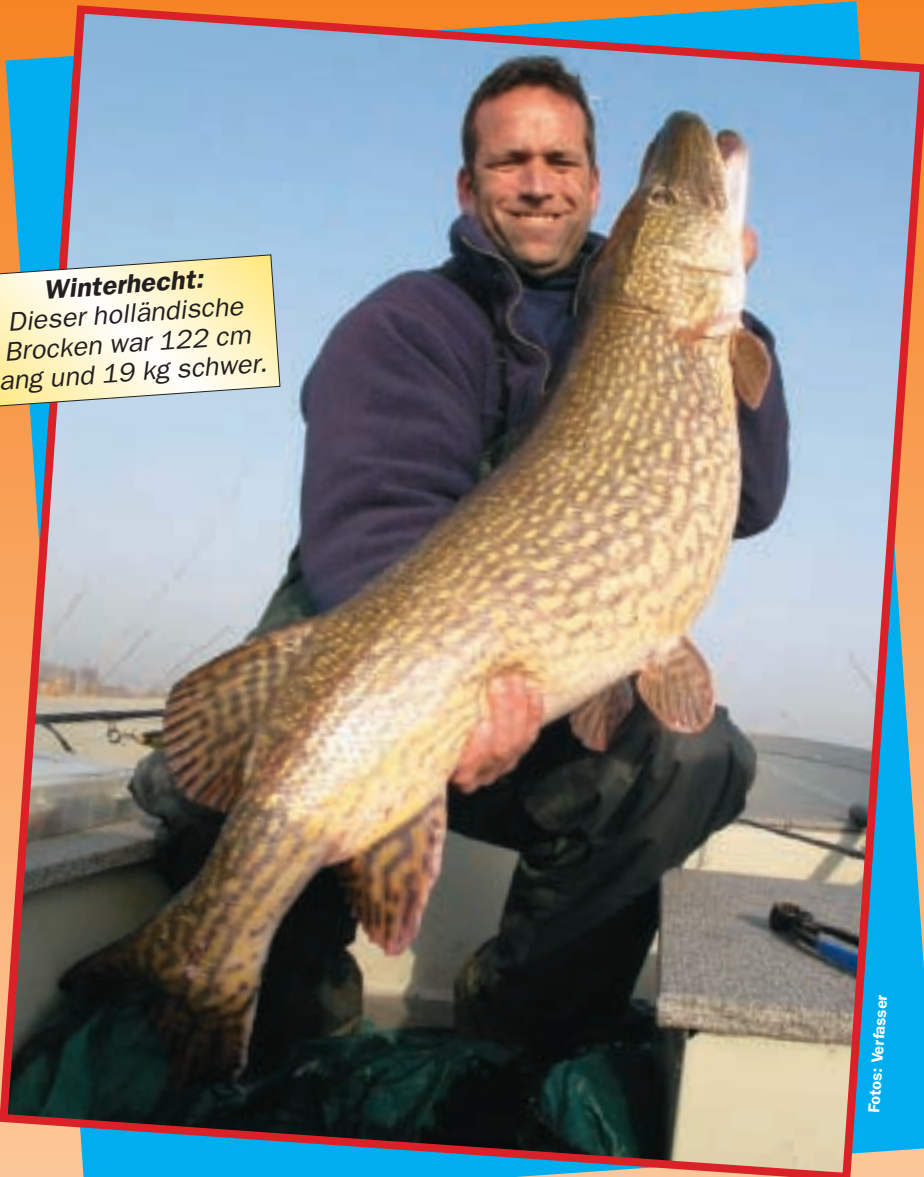


Der perfekte Fischköder! CORA Z POWERON® das intelligente Steck-System, ersetzt den alten Jig-Kopf. Der neue **CORA Z® Fisch** läuft durch seine Gliederung aufreizend verführerisch. Sein Kevlar Rückgrat macht ihn unverwundlich. **CORA Z®** schwimmt wie der Fisch in der Natur... **CORA Z®** ist die Verführung pur!



REPORTAGEN UND BERICHTE

Winterhecht:
Dieser holländische
Brocken war 122 cm
lang und 19 kg schwer.



Fotos: Verfasser

Was Meister Esox betrifft, führt laut meiner Big-Pike-Liste ein Hecht von 137,5 cm. Er wurde vor einigen Jahren von Ton Kurver nicht weit von Almere gefangen. Ich bin mir aber ziemlich sicher, dass es sich dabei nicht um den schwersten, jemals mit der Angel gefangenen holländischen Hecht handelt. Er ging nämlich im Sommer an den Haken, war deshalb ziemlich schlank und brachte „kaum“ Gewicht auf die Waage.

Generell kann man in Holland vom 1. Juli bis zum 1. März auf Hechte fischen, wobei ich den Herbst eindeutig bevorzuge. Die Fische sind dann viel aktiver als im Sommer. Und so versuche ich es in der heißen Jahreszeit erst gar nicht auf Hechte. Erstens mögen sie die Hitze nicht, und zweitens haben sie bei sehr warmen Wasser große Probleme nach dem

Zurücksetzen. Doch in diesem Sommer war irgendwie alles anders.

Es war die ganzen Monate relativ kalt, es regnete viel und die Wassertemperaturen in den Poldern blieben niedrig. Die Folge: Meinen ersten Hecht der Saison 2005 fing ich deshalb so früh wie noch nie - am 27. Juli. Er war stattliche 97 cm lang, und ich war mehr als erstaunt, gingen mir doch in den nächsten Tagen noch weitere solcher Kaliber an den Haken.

Fischreiche Gräben

Oft bekomme ich die Frage gestellt, wie lang und schwer denn meine persönlichen Rekordhechte aus Holland sind. Man bekommt dann immer 3 Antworten: Der längste Hecht hatte beachtliche 122 cm und kam aus ei-

nem See bei Lelystad. Das Kuriose an diesem Riesen war, dass er zwar einen extrem großen Kopf hatte, aber ansonsten extrem abgemagert war. Der Grund waren seine Augen. Er war vollkommen blind. Trotzdem hatte er den 25-cm-Grandma-Wobbler voll genommen.

Meinen schwersten Hecht fing ich in Amsterdam in einem Seitenkanal des großen Nordsee Kanals, und ich hatte einen sehr glaubhaften Zeugen dabei: Bertus Rozemeijer. Der Hecht war „zwar“ nur 1,15 m lang, wog aber genau 28 Pfund. Gefangen habe ich ihn mit einem 30 cm langen Aland.

Den spektakulärsten Drill erlebte ich dann vor 2 Jahren nicht weit von Wervershoof am „Groote Vliet“. Der kapitale 117er Hecht nahm einen barschfarbenen Super Shad Rap ganz nah am Ufer und sprang sofort einen Meter aus dem Wasser. Mir blieb fast das Herz stehen, und so schnell werde ich diesen wahrhaftigen Kampf nicht vergessen.

Leer gefischte Gewässer

Ähnlich dem „Deutschen Hechtangler Club“ gibt es auch in Holland eine Vereinigung von Hecht-Fans - die SNB. Ich gründete diese Hechtstudienengruppe im März 1984, und seitdem kamen immer mehr „Hechtverrückte“ dazu, so dass wir im Moment rund 2000 aktive Mitglieder zählen können, die sich aktiv für den Schutz der Hechte einsetzen. Durch die SNB kamen viele Angler aus verschiedenen Teilen Hollands miteinander in Kontakt, und es gab und gibt einen großen Austausch an Informationen, guten Stellen und verschiedenen Angelmethoden.

Verständlicherweise findet dieser Austausch heutzutage nur noch zwischen den einzelnen Mitgliedern statt. Angelmagazine bekommen davon kaum noch etwas mit. Denn diejenigen, die regelmäßig große Hechte fangen, melden diese einfach nicht mehr der Angelpresse.

Auch ich bekam in den 20 Jahren meiner Präsidentschaft viele Fangmeldungen großer Hechte geschickt,

Diskussion im Netz

Diskutieren Sie mit anderen Lesern über diesen Artikel im Forum von www.raubfisch.de



JAN EGGERS IN HOLLAND

die über 120 cm lang und oft mehr als 18 kg schwer waren. Dennoch habe ich kaum etwas darüber geschrieben. Warum, fragen Sie sich jetzt?

Ganz einfach: Viele Gewässer sind aufgrund solcher Meldungen gnadenlos leer geangelt worden. Immer wieder kamen so genannte Angler, die selbst kleine Hechte abklugen und dann verkauften, große Exemplare präparierten oder laichschwere Hechte in ihre heimischen Gewässer umsetzten. So geschah es vor einigen Jahren am Vinkeveense Plassen und an so manchem Kies- und Baggersee nicht weit von Belgien und Deutschland entfernt.

Genau aus diesem Grund werde ich in diesem Artikel keine Liste der 10 besten holländischen Hechtgewässer veröffentlichen. Einige Bilder sol-

cher Riesen aus Holland kann ich Ihnen zwar zeigen, aber wo diese Räuber an den Haken gingen, weiß ich nicht mehr...

Wie gesagt Holland ist mein Hecht-

land, und ich werde auch in der Zukunft alles dafür tun, dass es ein Paradies für Hechte, aber auch ein gastfreundliches Land für verantwortungsvolle Hechtangler bleibt. ■



Ewout Blom und sein See-Hecht. Köder war ein Super Shad Rap-Wobbler

ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG

Der Raubfisch verlost jede Ausgabe 15 Blade Dancer-Sets für die Geburtstagskinder unter den Abonnenten

Jede Ausgabe 15 Gewinner

Haben Sie im Dezember oder Januar Geburtstag und ein Raubfisch-Abo?

Dann kommt mit etwas Glück das Geburtstagsgeschenk zu Ihnen.

Superfängiges Berkley Blade Dancer-Set: Der Blade Dancer tanzt, verführt und fängt immer!

So funktioniert das Gewinnspiel:
 Sie haben im Dezember oder Januar Geburtstag – dann schicken Sie uns bitte den ausgefüllten Coupon bis zum 30. September 2005 zurück. Sie nehmen dann automatisch an der Verlosung der 15 fängigen Berkley-Sets teil. Die Gewinner werden in den folgenden Ausgaben veröffentlicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Gewinnspiel nur für Abonnenten

Teilnahme-Coupon:

Ja, ich bin RAUBFISCH-Abonnent und möchte gerne an der Verlosung der 15 Berkley-Sets unter den Geburtstagskindern teilnehmen.

Abonummer

Name, Vorname

Straße, Nr

PLZ Wohnort

Telefon (für evtl. Rückfragen)/ Fax

E-Mail 402/05/05

Geburtsdatum

DER RAUBFISCH-Leserservice,
 Paul Parey Zeitschriftenverlag, Erich-Kästner-Straße 2
 56379 Singhofen, Deutschland
 Fax: +49 (0)2604/978-555

Internet: www.raubfisch.de